

Predigt zum Konfirmationsgottesdienst, 24.10.2020

in St. Anna, Forth
von Pfarrerin Julia Illner

Zeit für die Konfirmation

Wecker klingelt

Oh es ist Zeit! Ich habe mir extra einen Wecker gestellt! Damit ich die Konfirmation ja nicht vergesse. So lange wie wir, wie ihr, nun auf diesen Tag warten musstet.

Im Frühjahr da waren wir alle soweit, die Karten waren verschickt, die Kleidung gekauft, gerade hatten wir euren Vorstellungsgottesdienst gefeiert. Doch es kam ganz anders. Statt Konfi Zeit kam Corona Zeit.

Eigentlich kaum zu glauben, dass es jetzt wirklich so weit ist. Einige haben sich gar nicht richtig planen trauen. Und die letzten Tage haben ja auch noch mal einige Aufregung gebracht, ständig ein banger Blick auf die Zahlen.

Doch: nun ist die Zeit wirklich da. Die Zeit für eure Konfirmation.

Eine neue Zeit

Die Präpi und Konfi Zeit liegt damit hinter euch. Ihr wart mein erster ganzer Jahrgang hier in Forth. Zusammen haben wir euch im Gottesdienst an Pfingsten als Präparanden eingeführt. Wir waren auf Freizeit in Wunsiedel, wir hatten die Konfi Übernachtung im Gemeindehaus - ich hätte nie gedacht, dass so viele Luftmatratzen in die Räume passen!

Und ihr habt eure Zeit als Präpis und Konfis genutzt.

Habt Gottesdienste besucht, als Praktikum einen Spielenachmittag im Seniorenheim organisiert. Ihr habt euch mit Fragen über Gott und die Welt auseinandergesetzt und beim Vorstellungsgottesdienst tolle Playmobil Bilder zum Psalm 23 gestaltet.

Heute mit der Konfirmation beginnt sozusagen eine neue Zeit für euch. Ihr seid jetzt mündige Christinnen und Christen, vollwertige Mitglieder unserer Kirchengemeinde.

Ihr könnt jetzt zum Beispiel Paten bei einer Taufe werden, ihr alle könnt ab jetzt bei den Kirchenvorstandswahlen wählen gehen und mitentscheiden, wer das Leben in unserer Gemeinde gestalten soll. Und die Gemeinschaft unserer Kirchengemeinde, zu der ihr nun vollwertig gehört, steht euch jederzeit offen.

Früher begann mit der Konfirmation die Zeit des Erwachsenseins. Kurz nach der Konfirmation haben die frisch Konfirmierten meistens eine Ausbildung begonnen. Sie haben gearbeitet und Geld verdient. Das ist für Euch anders: Für Euch ändert sich im Leben erstmal nix. Nächste Woche sitzt ihr (hoffentlich) wieder im Klassenzimmer...

Die Zeit, die vor euch liegt

Und trotzdem ist die Konfirmation für euch, für eure Familien ein besonderer Moment. Ein Moment, in dem man zurückschaut auf das was war, und vorausschaut, auf das was vor euch liegt.

Was mag die Zeit bringen? Das fragen sich viele von uns im Moment ganz unmittelbar: wie werden die kommenden Tage, Wochen aussehen? Wann werden wieder andere Zeiten kommen?

Doch an einem Tag wie heute kommen uns darüber hinaus auch noch andere Fragen in den Sinn? Was wird die Zeit für euch in eurem Leben bereithalten? Wie wird eure Schulzeit verlaufen? Wie die weitere Zeit eures Erwachsenwerdens?

Wir wünschen euch von ganzem Herzen Zeiten voller Erfüllung und Freude, in denen ihr Liebe und Segen erfahren mögt. Dass ihr eure Zeit nach euren Vorstellungen gestalten könnt.

Unsere Zeit in Gottes Hand

Doch wir wissen auch, und erleben es ja auch gerade ganz besonders: wir haben den Lauf der Zeit nicht in der Hand. Es ist wie mit dieser Sanduhr. Den Lauf des Lebens können wir nicht aufhalten. Alles im Leben hat seine Zeit. Wie wir vorhin in der

Lesung gehört haben: *weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit. (Pred 3, 4+8)*

Wir können diesen Lauf des Lebens nicht aufhalten. Doch eines dabei ist wichtig: wir sind dem Lauf der Zeit nicht ausgeliefert. Denn unsere Zeit steht in Gottes Hand. Gott schenkt uns alle Zeit und er ist bei uns alle Zeit.

Liebe Konfis, und ihr sagt heute in der Konfirmation ganz persönlich „Ja“ zu Gott. Ihr bekennet euch heute dazu, dass Euch die Sache mit Gott nicht einfach egal ist. Dass ihr dabeibleiben wollt, und ihr wollt mit Euren klugen Gedanken und eurem Herz dabeibleiben.

Dieses „Ja“, das ihr zu Gott sagt, das hat Gott schon lange zu euch gesagt. Dieses Ja trägt, es hat Bestand über alle Zeit. Der Segen, der jeder und jedem von euch persönlich zugesprochen wird, macht das deutlich: das Gott für euch und bei euch ist, alle Zeit eures Lebens. Das soll euch Mut und Kraft geben, für alles, was vor euch liegt.

Deine Zeit steht in Gottes Hand: (hier folgen persönliche Worte an jede Konfirmandin und jeden Konfirmanden)

Egal, welche Zeiten auf euch zukommen: ihr tragt alles in euch, um zu bestehen. Mit Gott an eurer Seite.

Zur Erinnerung daran soll jede und jeder von euch eine kleine Sanduhr mit eurem Namen darauf geschenkt bekommen. Die soll euch erinnern in guten, wie in schlechten Zeiten: stets steht Eure Zeit steht in Gottes Hand.

Amen